

# Think Tank Report

6/2017 Einblicke in die Agenda internationaler Think-Tanks



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

THINK-TANKS UND POLITIK

## Die große Denk-Mauer

### Wie in China ein System staatlich geförderter Think-Tanks entsteht

In den letzten Jahren hat China einen regelrechten Think-Tank-Boom erlebt. Dies liegt unter anderem in der Forderung der chinesischen Regierung begründet, „neue Arten von Think-Tanks mit chinesischen Eigenschaften“ zu schaffen. Doch was genau sind diese chinesischen Eigenschaften? Wie steht es um die Effektivität der Think-Tanks bei der Politikgestaltung? Und wie positionieren sich chinesische Think-Tanks gegenüber ihren westlichen Counterparts? Sind sie nur ein nützliches Instrument des Parteienstaats, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen, oder vielleicht doch ein Anknüpfungspunkt für eine neue Form des Dialogs zwischen China und der westlichen Welt? Diese und weitere Fragen beantwortet das *Center for International Government Innovation* aus Kanada in seiner neuen Studie. *Center for International Government Innovation*, Waterloo, ON, Kanada

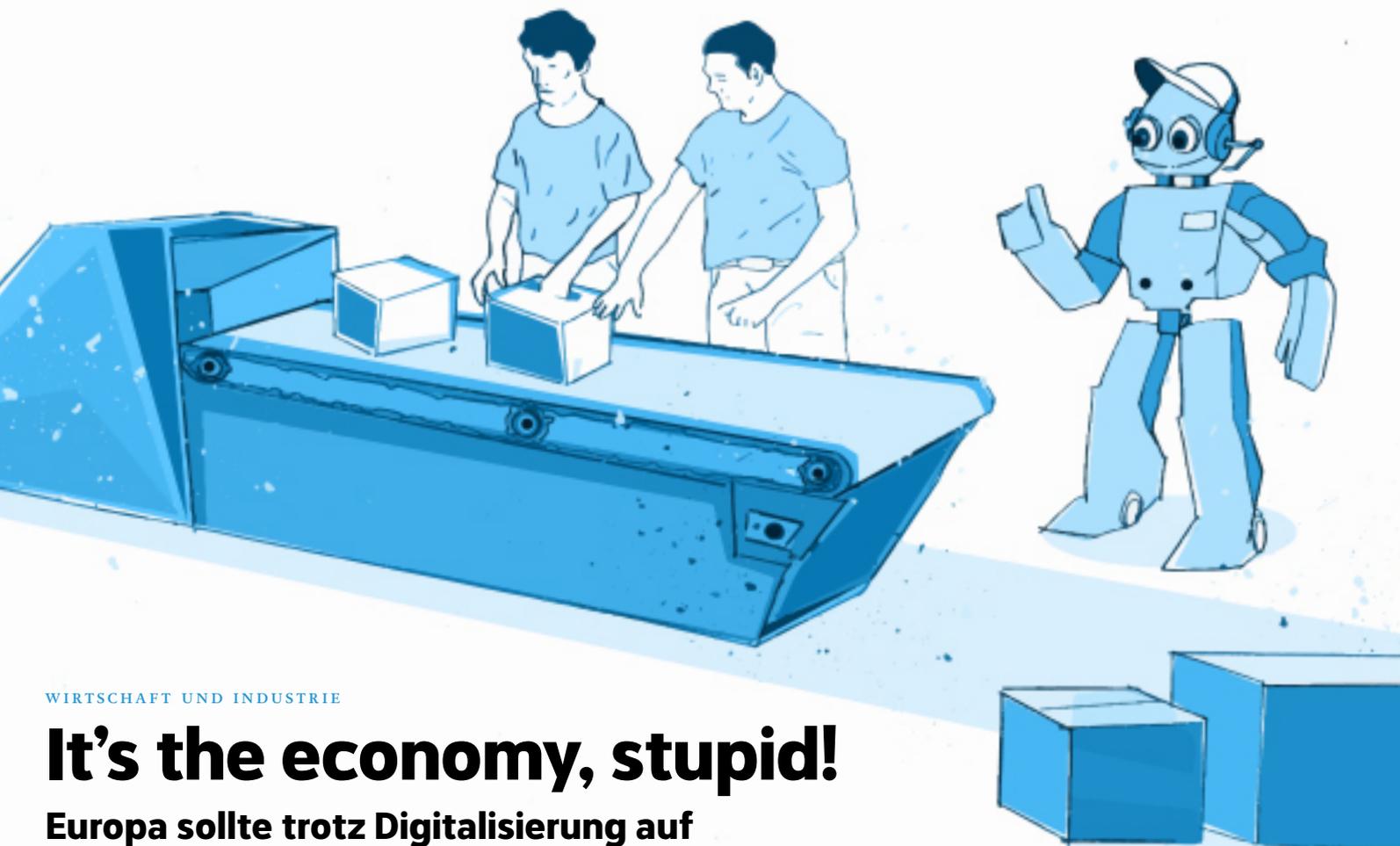


[bit.ly/2AkUSxd](http://bit.ly/2AkUSxd)



[@CIOnline](https://twitter.com/CIOnline)





WIRTSCHAFT UND INDUSTRIE

## It's the economy, stupid!

### Europa sollte trotz Digitalisierung auf klassische Wirtschaftszweige zählen

Die „produzierende Industrie“ wird von vielen mit dem 19. Jahrhundert und großen grauen Werkshallen assoziiert. Die industrielle Fertigung brachte Europa einst viele Arbeitsplätze für ungelernte oder angelernte Arbeiter und den damit verbundenen Wohlstand. Auch jetzt – mit neuen globalen Wertschöpfungsketten und künftigen digitalen Transformationswellen – gehört die industrielle Wertschöpfung wieder auf die politische Agenda. Wie eine

Blaupause für die produzierende Industrie Europas im Digitalzeitalter aussehen könnte, beschreibt *Bruegel* aus Belgien. *Bruegel*, Brüssel, Belgien

[bit.ly/2zr9ueR](https://bit.ly/2zr9ueR)

[@Bruegel\\_org](https://twitter.com/Bruegel_org)

CYBER-WARFARE

## Worte und Desinformation als Waffen

### Wie sich Bürger schützen können

Liberalen Demokratien sollten sich verstärkt auf den Versuch der Einflussnahme durch Desinformation – insbesondere aus Russland – vorbereiten, meint das *Danish Institute for International Studies* (DIIS) aus Kopenhagen. Laut DIIS besteht bereits jetzt ein Verhältnis von vier zu eins zwischen nichtmilitärischen und traditionellen militärischen Maßnahmen in der modernen, hybriden kriegerischen Auseinandersetzung. Westliche Staaten und Organisationen sollten

daher institutionalisierte Maßnahmen gegen diese neue Art der Auseinandersetzung konzipieren, die – von Russland ausgehend – bereits jetzt zu beobachten ist. Um gezielten Desinformationskampagnen zu begegnen, empfiehlt das DIIS eine „größere kognitive Widerstandsfähigkeit“ – also die Möglichkeit, Falschmeldungen selbstständig filtern zu können – sowie eine höhere Medienkompetenz der Bevölkerung. Nur so können Tatsachen von

Fiktion unterschieden werden. Auf den Punkt gebracht heißt das: Mehr politische Bildung! *Danish Institute for International Studies*, Kopenhagen, Dänemark

[bit.ly/2m3VQvI](https://bit.ly/2m3VQvI)

[@diisdsk](https://twitter.com/diisdsk)

## ZIVILGESELLSCHAFT

# Morgen miteinander leben

## Die neue Zivilgesellschaft in einer global-digitalen Zeit

Das globale zivilgesellschaftliche Ökosystem ist ein komplexes Netzwerk aus Individuen und Gruppierungen, die miteinander in Beziehung und Interaktion treten. Das *Center for Strategic and International Studies* untersucht, wie sich Globalisierung und Digitalisierung auf gesellschaftliche Gruppierungen von morgen auswirken, und folgert daraus, wie die

Zukunft zivilgesellschaftlicher Organisation aussehen könnte. Eine der Kernaussagen der Studie lautet, dass Menschen sich nicht nur neue Technologien aneignen, sondern auch das Zusammenleben in einer von Technik geprägten Welt neu erlernen müssen. Hierfür braucht es mehr Bildung, insbesondere im Umgang mit sozialen Medien – und vor allem für

junge Menschen. *Center for Strategic and International Studies*, Washington, D.C., USA

[bit.ly/2xFvkmZ](https://bit.ly/2xFvkmZ)

[@CSIS](https://twitter.com/CSIS)

## TERRORISMUS

# Wenn Terroristen nach Hause kommen

## Wie Staaten mit radikalisierten Rückkehrern aus Kriegs- und Krisengebieten umgehen sollten

In den vergangenen zwölf Monaten hat der sogenannte Islamische Staat die Macht über die meisten der von ihm kontrollierten Gebiete in Syrien und dem Irak verloren. Dennoch befanden sich dort Anfang 2017 Schätzungen zufolge noch ca. 15.000 ausländische Kämpfer. Einige von ihnen sind bereits in ihre Heimatländer zurückgekehrt, viele weitere werden folgen. Damit gewinnt das Thema der *foreign fighters*, also der radikalisierten Rückkehrer aus Kriegs- und Krisengebieten, immer mehr an Bedeutung. Wie mit diesen Rückkehrern umzugehen ist und welche Gefahr wirklich von ihnen ausgeht, zeigt das *International Centre for Counter Terrorism* aus den Niederlanden.

**3.900 – 4.300** ausländische Kämpfer aus der EU



30 %  
sind zurückgekehrt

14 %  
wurden für tot erklärt



17 %  
sind weiblich

Quelle: International Centre for Counter Terrorism, 2016

[bit.ly/2reWNDm](https://bit.ly/2reWNDm)

[@ICCT\\_TheHague](https://twitter.com/ICCT_TheHague)

## AFRIKA

# Handbuch der Versöhnung

## Wie innerstaatliche Konflikte beigelegt werden können



Seit den 1990er-Jahren gab es in Afrika mehr als 60 nationale Kommissionen zur Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen in ca. 30 Ländern.

Quelle: Institute for Justice and Reconciliation, 2017

Für viele gilt das Südafrika unter Nelson Mandela als Musterbeispiel für Versöhnung und Wiedergutmachung. Die sogenannte *Truth and Reconciliation Commission* spielte dabei eine entscheidende Rolle. Doch ist sie längst nicht das einzige Beispiel staatlich geförderter Aussöhnungsprogramme. In den letzten 30 Jahren gab es eine Vielzahl derartiger Bemühungen – mit unterschiedlichem Erfolg. Das *Institute for Justice and Reconciliation* aus Kapstadt zieht nun Bilanz und erarbeitet einen Leitfaden, wie soziale Versöhnung innerhalb eines Landes auf Dauer gelingen kann. Dabei geht es weniger um die Rechenschafts- und Aufklärungspflicht eines Staates, sondern vielmehr um die zentrale Frage, wie Versöhnungskommissionen unparteiisch und transparent ihrem Auftrag nachkommen können. *Institute for Justice and Reconciliation*, Kapstadt, Südafrika

[bit.ly/2tYqaut](https://bit.ly/2tYqaut)

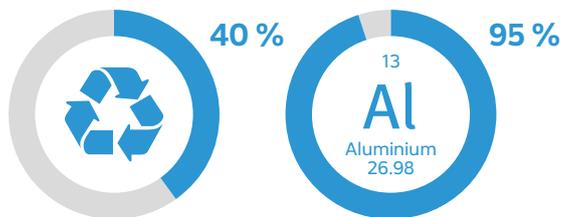
[@\\_IJR\\_](https://twitter.com/_IJR)

## UMWELTPOLITIK

# Im Kreis gedacht

## Nur durch Recycling kann eine emissionsarme Zukunft erreicht werden

Durchschnittliche Recyclingquote für Hausmüll in der EU



Einsparung der Energie- und Treibhausgasemissionen durch Recycling von Aluminium im Vergleich zur Primärproduktion

Ressourcenknappheit ist ein drängendes Problem. Eine mögliche Lösung liegt im Konzept der zirkulären Rohstoffnutzung: Materialien müssen in einer stetig wachsenden Wirtschaft länger und effizienter wiederverwendet werden. Dies widerspricht jedoch in vielen Fällen der gegenwärtigen Praxis, die Lebenszyklen von Produkten weiter zu verkürzen. Als Folge dieses Ansatzes nimmt die Qualität vieler Produkte ab – z. B. im Bekleidungssektor. Längere Produktzyklen lassen sich nur durch höhere Qualität und bessere, wiederverwertbare Materialien erreichen. Welche Schritte als nächstes anstehen, um vom etablierten linearen System der Materialgewinnung und -nutzung in ein zirkuläres System überzugehen, und wie damit neue Geschäftsfelder entstehen, zeigt *Chatham House* aus London. [Chatham House](#), London, Großbritannien

[bit.ly/2AAafgs](https://bit.ly/2AAafgs)

[@RUARECYCLER](https://twitter.com/RUARECYCLER)

Quelle: Hoffmann Centre for Sustainable Resource Economy, 2017

## MIGRATION – INTEGRATION

## Wie Integration gelingen kann

### Gesammelte Erkenntnisse aus über 160 Migrationsstudien

Wie gehen unterschiedliche Länder, ihre Bevölkerung und politischen Systeme mit Flüchtlingen und Migranten um? Welche Muster an Ressentiments oder Unterstützung sind zu erkennen? Und wie entstehen diese Einstellungen und Emotionen? Eine Studie des *Overseas Development Institute* aus London hat Daten aus über 160 Studien zum Thema Migration und Integration zusammengetragen und wertet diese aus. Eine erste Erkenntnis: Integrationsbemühungen funktionieren nur im lokalen Kontext und erfolgreiche Strategien konzentrieren sich bereits im Vorfeld auf die genaue Analyse der Machbarkeit. *Overseas Development Institute*, London, Großbritannien

### Bestimmungsgründe für nationale Identität in Europa



Quelle: Global Attitudes Survey Q85e-d, 2016

[bit.ly/2iFfmJH](https://bit.ly/2iFfmJH)

[@ODIdev](https://twitter.com/ODIdev)

## BILDUNGSPOLITIK

## Der Mensch – Mittelpunkt des Marktes

### Gutes Zeugnis für deutsche Bildungsbemühungen

Wie Nationen ihr Humankapital entwickeln, ist die wahrscheinlich wichtigste Determinante ihres langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs. Humankapital bezeichnet die Fähigkeit des Einzelnen, im globalen, wissensorientierten Wirtschaftssystem immer wieder aufs Neue eigene Werte zu schaffen. Diese Fähigkeit definiert sich dabei nicht nur durch formale Bildung, sondern auch durch deren Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten über den gesamten Lebenszeitraum des Einzelnen hinweg. Der *Global Human Capital Index 2017* des *World Economic Forum* vergleicht 130 Länder weltweit. Angeführt wird die Rangliste von Norwegen, Finnland und der Schweiz, gefolgt von den USA, Dänemark und Deutschland auf Platz sechs. *World Economic Forum*, Genf, Schweiz

[bit.ly/2wq8Vz6](https://bit.ly/2wq8Vz6)

[@wef](https://twitter.com/wef)

## AFRIKA

# Das neue „e-Afrika“

## Wie E-Commerce einen ganzen Kontinent umkrempt

Der E-Commerce-Sektor in Afrika wächst dank der Nutzung von Smartphones und der selbst in entlegenen Gegenden verfügbaren mobilen Breitbandmöglichkeiten so stark wie nirgendwo sonst auf der Welt. Auch weil herkömmliche Geschäftsplattformen fehlen, tätigen viele Verbraucher ihre Einkäufe online, beauftragen Dienstleistungen und wickeln ihre Geschäfte im Internet ab. Das Wachstumspotenzial des E-Commerce-Marktes wird daher für die nächste Dekade allein in Afrika auf mehr als 75 Milliarden US-Dollar geschätzt. Mit diesen gewaltigen Wachstumswahlen gehen die Fragen einher, wie auch herkömmliche Wirtschaftszweige auf dem afrikanischen Kontinent wachsen können und ob die Telekommunikationsinfrastruktur bei diesem rasanten Anstieg nicht bald an ihre Grenzen stoßen wird. Die *Economist Intelligence Unit* gibt einen ersten Überblick. *Economist Intelligence Unit*, London, Großbritannien

[bit.ly/2jLaXZJ](https://bit.ly/2jLaXZJ)

[@TheEIU](https://twitter.com/TheEIU)

## TERRORISMUS

# Von allen Seiten – mit neuen Mitteln

## Wie sich Europa gegen hybride Gefahren wappnet

Hybride Bedrohungen sind gezielte, mehrstufige und abgestimmte Angriffe auf staatliche Einrichtungen und Netzwerke, die in den letzten Jahren zu einer Gefährdung unserer Sicherheitsumgebung geworden sind. Um Gegenstrategien zu entwickeln und Maßnahmen zu koordinieren, wurde im Sommer 2017 das *European Centre of Excellence for Countering Hybrid Threats* in Helsinki aufgebaut. Ziel ist es, die nationalen und europäischen zivil-militärischen Fähigkeiten aufeinander abzustimmen und somit mehr gemeinsame europäische Sicherheit zu schaffen. Ein erstes Arbeitspapier liegt bereits vor. *Hybrid CoE, The European Centre of Excellence for Countering Hybrid Threats*, Helsinki, Finnland

[bit.ly/2yHgV4w](https://bit.ly/2yHgV4w)

[@HybridCoE](https://twitter.com/HybridCoE)

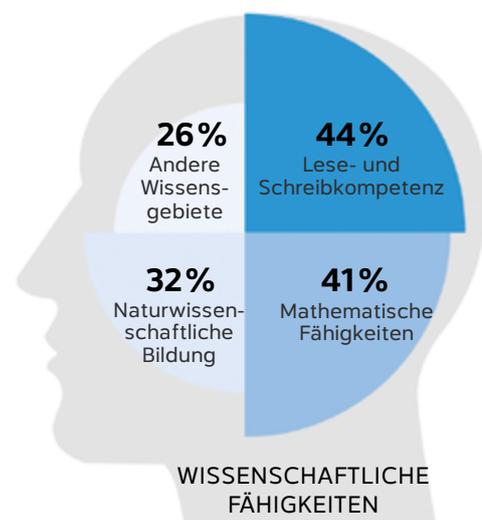
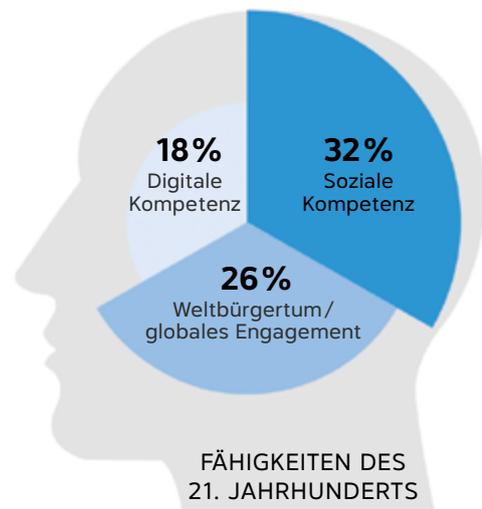
## BILDUNGSPOLITIK

# Innovationsatlas Bildung

## Wo neue Ansätze in der Welt zu finden sind

Steht die Welt vor einer Bildungskrise? Die *International Commission on Financing Global Education Opportunity* prognostiziert, dass 825 Millionen Kinder bis 2030 in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen aufwachsen werden, ohne die in der Arbeitswelt von morgen notwendigen Fähigkeiten erlernen zu können. Innovationen im Bildungssektor sind daher von höchster Dringlichkeit. In welchen Ländern Bildungsinnovationen stattfinden, wie sich deren Inhalt und Output bewerten lässt und wie diese Ansätze auf andere Länder übertragen werden könnten, zeigt eine neue internationale Studie. *Brookings*, Washington D.C., USA

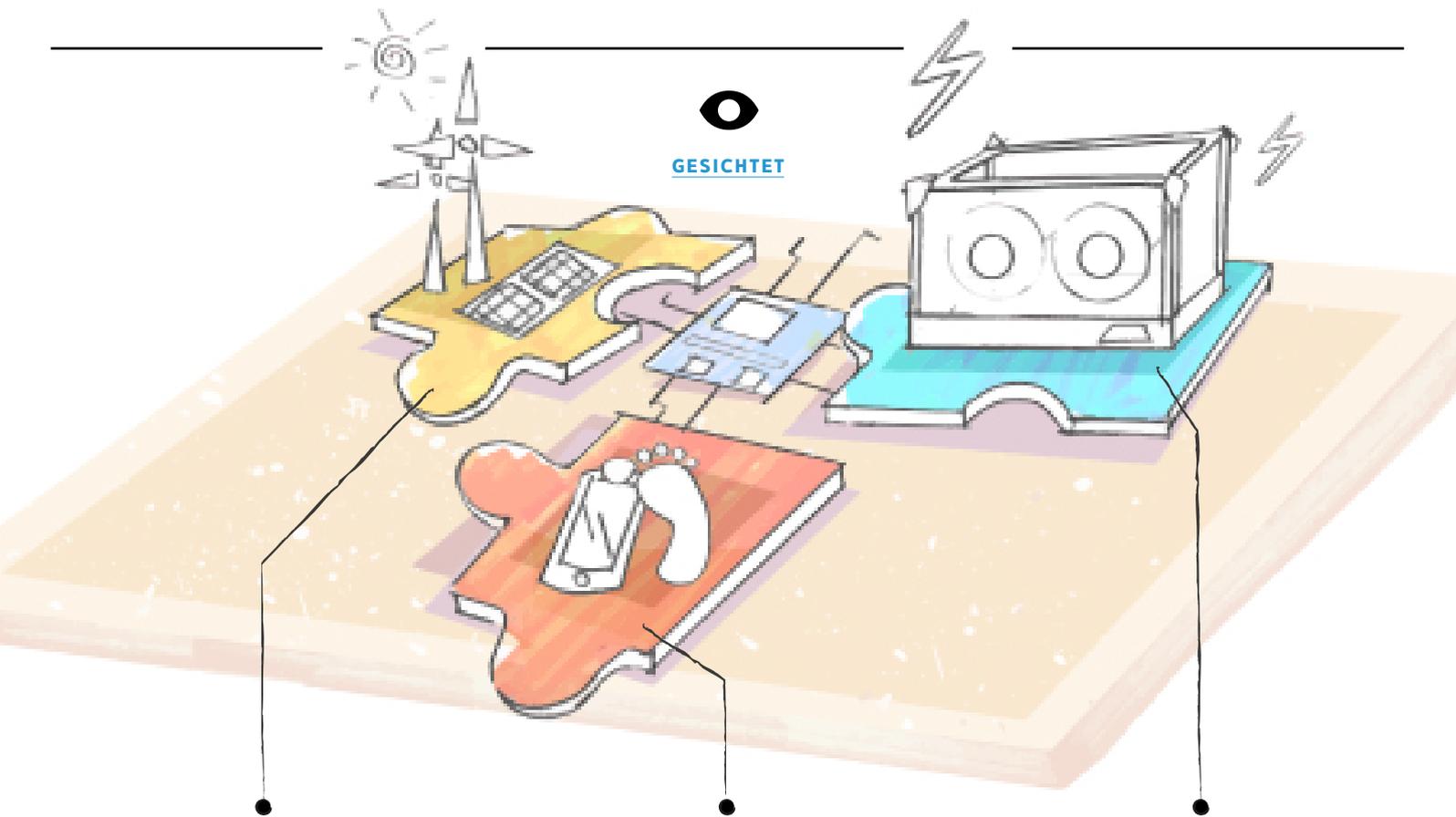
### Spezifische Fähigkeiten als Ziel von Innovationen



Quelle: Center for Universal Education at Brookings, 2017

[brook.gs/2xP92Vr](https://brook.gs/2xP92Vr)

[@BrookingsInst](https://twitter.com/BrookingsInst)



## ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

## Den Strom von morgen berechnen

Mehr erneuerbare Energien durch Big Data

Die Energiewende läuft. Um noch deutlich mehr „grüne Energie“ ins Netz einspeisen zu können, sind präzise Vorhersagen nötig, wann, wo und wie viel „grüner Strom“ – zum Beispiel durch Windkraft oder Solarenergie – zur Verfügung stehen wird. Das Unternehmen *Meteo\*swift* nutzt große Rechnerkapazitäten, künstliche Intelligenz und *machine learning*, um mithilfe effizienter Wettermodelle die regenerative Stromproduktion präzise vorhersagen zu können und gleichzeitig relevante Absatzmärkte zu berechnen. Damit besetzt das Unternehmen die Schnittstelle zwischen künstlicher Intelligenz und erneuerbaren Energien und will dafür sorgen, dass „grüner Strom“ die Energieversorgung von morgen bestimmt. *Meteo\*swift*, Toulouse, Frankreich

[bit.ly/2zHVkji](http://bit.ly/2zHVkji)

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

## Spielerisch diagnostizieren

Wie ein Computerspiel Autismus frühzeitig erkennen kann

Pawel Jarmolkowicz, Gründer und CEO von *Harimata*, verbindet das Wissen der Verhaltenspsychologie mit neuesten Programmieretechniken und Ansätzen künstlicher Intelligenz, um Entwicklungsstörungen wie Autismus frühzeitig diagnostizieren zu können. Anhand einer Bewegungsanalyse, die mithilfe eines Smartphone- und Tablet-Spiels funktioniert, wird festgestellt, wie Kinder spielerisch mit Geräten interagieren. So können bereits im Alter von drei Jahren Verhaltensmuster entdeckt werden, die durch Autismus verursacht werden. Das Spiel erbrachte in Tests über 90 Prozent zutreffende Analysen. Bei einer frühen Diagnose von Autismus kann deutlich besser auf Patienten und ihr soziales Umfeld eingegangen werden. *Harimata*, Krakau, Polen

[go.nature.com/2hTIP49](http://go.nature.com/2hTIP49)

## GESUNDHEIT

## Frühes Leben retten

Ein modularer Inkubator steigert die Überlebenschancen von Frühchen in Entwicklungsländern

Während in entwickelten Nationen medizinische Fachkräfte Zugang zu Inkubatoren haben, um zu früh geborene Babys zu versorgen, ist dies in Entwicklungsländern oft nicht der Fall. Krankenhäuser haben häufig nicht die Mittel, teure Inkubatoren zu kaufen, oder die Entfernung zwischen Klinik und Patienten ist so groß, dass ein Inkubator innerhalb kürzester Zeit transportfähig sein müsste. Der Computeringenieur Alejandro Escario hat daher einen kostengünstigen und modularen Inkubator für Frühchen entwickelt. Mit *In3* hofft Escario, zahlreiche Leben retten zu können. Erste Prototypen werden bereits in Geburtsstationen im Senegal und in Sierra Leone eingesetzt. Eine Zusammenarbeit mit den Gesundheitsministerien in der Demokratischen Republik Kongo und Guatemala ist in Planung. *In3*, Madrid, Spanien

[bit.ly/2zqs5tK](http://bit.ly/2zqs5tK)



## GESICHTER



## GESUNDHEIT

## Gute Nacht

Mit gerade einmal Mitte zwanzig arbeitet Hugo Mercier bereits an der Lösung eines wichtigen Gegenwartsproblems: Wie wir nachts besser schlafen können. Mercier und sein Neurotech-Startup *Rythm* haben hierzu das erste, nichtinvasive Medizinprodukt zur Schlafförderung namens *Dreem* entwickelt.

Akustische Reize fördern einen tiefen, erholsamen Schlaf und Studien zeigen, dass *Dreem* die Schlafqualität durch neuronale Stimulationen verbessert. Damit könnte eine Lösung für ein großes Gesundheitsproblem unserer Zeit geboten werden. Erste klinische Studien in einem Krankenhaus in Paris, in deren Rahmen das Gerät von mehr als 500 Beta-Nutzern getestet wurde, sind bereits abgeschlossen. Die erste käufliche Version soll in Kürze auf den Markt kommen. Na dann, gute Nacht!

 [dreem.com](http://dreem.com)



## LANDWIRTSCHAFT

## Smarte Viehwirtschaft

In Uruguay gibt es mehr als zwölf Millionen Rinder – weltweit sind es nach Schätzungen ca. eine Milliarde. Bisher gab es kein System für Viehzüchter, um ihre Tiere in Echtzeit zu kontrollieren. Hier hat Victoria Alonsopérez Abhilfe geschaffen. Ihr selbstaufladendes Halsband *Chipsafer* überwacht Kühe, kann Diebstahlwarnungen aussprechen und Echtzeit-Daten zur Verfassung des Tieres liefern. Denn nicht nur die Ortung eines jeden Tieres ist durch das *wearable* möglich, sondern auch das Erkennen verschiedener körperlicher Anomalien und Erkrankungen.

 [chipsafer.com](http://chipsafer.com)



## BILDUNG

## Ein GPS-System für Schüler

Noch immer ist der Zugang zu Bildung vielerorts beschränkt. Mit dem E-Learning-Portal *Gooru* wollen Amara Humphry und ihre Kollegen eine soziale Plattform schaffen, die individualisiertes Lernen ermöglichen soll. Inzwischen stehen weit mehr als 20 Millionen Online-Ressourcen wie Filme, Spiele und Quiz für die unterschiedlichsten Wissensgebiete zur Verfügung. Nach kurzen Tests erkennt *Gooru*, auf welchen Wissensgebieten der größte Nachholbedarf besteht und bietet entsprechend individualisierte Programme an. Deren Nutzung ist kostenlos. Damit soll möglichst weit auf die Bedürfnisse und die Einzigartigkeit eines jeden Schülers eingegangen werden. Humphry und ihre Kollegen bezeichnen sich selbst als „Ingenieure für Bildung“.

 [gooru.org](http://gooru.org)